

Lektion 13

Lehre und Bündnisse 3

Du hättest die Menschen nicht mehr fürchten sollen als Gott



 *Bereite dich auf das Schriftstudium vor, indem du ein [Lied](#) anhörst und ein Gebet*

sprichst.  Erstelle in deinem Notizbuch für das Seminar einen Eintrag für diese Lektion. Schreibe beim Lesen alle Fragen auf, die du hast, und suche nach Antworten.

Gelegentlich fühlen wir uns vielleicht von anderen unter Druck gesetzt, Gott nicht zu gehorchen. Auch Joseph Smith fühlte sich unter Druck gesetzt, als Martin Harris ihn um die ersten übersetzten Seiten des Buches Mormon bat. Letztlich lernte er daraus, dass man gerade dann Gott treu bleiben soll, statt dem Druck anderer nachzugeben. Diese Lektion kann deinen Wunsch stärken, mehr auf Gott als auf Menschen zu vertrauen.



Schriftstudium

Welche Belastungen oder welchen Druck verspüren Jugendliche? Wie viel davon entsteht deshalb, weil man versucht, anderen zu gefallen? Denk einen Moment lang darüber nach, inwiefern du dich unter Druck fühlst, anderen gefallen zu müssen, und warum.

Joseph Smith fühlte sich unter Druck gesetzt, als Martin Harris ihn um die ersten übersetzten Seiten des Buches Mormon bat. Sieh dir das Video [„The Work of God“](#) (in englischer Sprache) an oder lies in dem Buch *Heilige: Die Geschichte der Kirche Jesu Christi in den Letzten Tagen*, Band 1, *Das Banner der Wahrheit, 1815–1846*, Seite [56–60](#), um mehr über die Ereignisse zu erfahren, die zu dieser Offenbarung geführt haben.

Kurz nach diesem Erlebnis sprach der Herr zu Joseph Smith, tadelte ihn und sprach ihm tröstende Worte zu.

Durch seine Züchtigung lernte Joseph, dass er auf Gottes Hilfe zählen konnte, wenn er sich entschied, ihm treu zu bleiben. Joseph ging im Vertrauen auf Gottes Gebote und Führung durchs Leben, obwohl er Schmerz, Verfolgung und Gefangenschaft erlebte und letztlich sogar sein Leben verlor (siehe [Lehre und Bündnisse 122](#) und [135](#)).

Bearbeite mindestens eine der folgenden Aufgaben. Achte beim Studium auf Grundsätze, die dir helfen können, mehr auf Gott zu vertrauen als auf andere Menschen.

Gott mehr fürchten als die Menschen

1. Wähle eines der folgenden lebensnahen Probleme aus, das du für dich am passendsten findest.



Stefanie ist nach der Schule mit ihren Freundinnen unterwegs. Sie zeigen ihr ein

unangemessenes Foto auf dem Handy. Ihre Freundinnen fragen, ob sie ihr das Foto auch aufs Handy schicken sollen.



Rafael fühlt sich unter Druck gesetzt, sich mit Freunden einen Film anzuschauen. Er weiß, dass der Film einen unmoralischen Lebensstil befürwortet, der seinen Maßstäben als Mitglied der Kirche widerspricht.



Christians Freunde haben ihre Hausaufgaben nicht gemacht und fragen, ob sie bei ihm abschreiben dürfen.

2.  Lies [Lehre und Bündnisse 3:1-10,15](#). Markiere beim Lesen Wahrheiten und Textstellen, die dir bei dem Problem, das du ausgewählt hast, helfen können. Beispiel: Die Werke Gottes lassen sich nicht vereiteln (siehe [Lehre und Bündnisse 3:1](#)). Vielleicht hilft dir auch der Abschnitt „Fragen und Antworten“ weiter.
3.  Schreibe in dein Studenttagebuch, inwiefern das, was du in dieser Lektion gelernt hast, für dich von Bedeutung ist.

Du kannst auch aufschreiben, woran du dich erinnern oder was du tun möchtest, wenn du dich unter Druck gesetzt fühlst, Menschen mehr zu fürchten als Gott.

Wenn wir Gott treu sind, steht er uns in schwierigen Zeiten stets zur Seite

Elder Richard G. Scott (1928–2015) vom Kollegium der Zwölf Apostel hat für das Vorbereiten von Ansprachen diesen Rat gegeben:



Manchen Schülern fällt es schwer, sich darauf vorzubereiten, [selbst zu unterrichten]. Hier habe ich einen Vorschlag, wie man ihnen helfen kann. Es ist eine

Anleitung in vier einfachen Schritten. Die Elemente können in beliebiger Reihenfolge zum Einsatz kommen. Sie können eingehend oder nur kurz behandelt werden.

Ein typisches Konzept kann beispielsweise so aussehen:

Eine gut formulierte Aussage über die Wahrheit, die gelehrt werden soll.

Ein Beispiel aus dem Alltag, das diese Wahrheit veranschaulicht.

Eine Schriftstelle, die der Wahrheit Kraft und Bedeutung verleiht.

Ein persönliches Zeugnis dafür, wie wertvoll diese Wahrheit ist, und, sofern möglich, eine persönliche Erfahrung, wie man sie in die Tat umgesetzt hat ...

Ein erfolgreicher Unterricht ... verankert die Wahrheiten im Herz und im Sinn [der Schüler].

(Richard G. Scott, „To Understand and Live Truth“, Ansprache vor Religionslehrern im Bildungswesen der Kirche, 4. Februar 2005, Seite 3)

1.  Lies [Lehre und Bündnisse 3:1-10,15](#). Schreibe eine Liste mit Wahrheiten, die Jesus Joseph Smith über Gott lehrte (zum Beispiel: Gott ist barmherzig [siehe [Lehre und Bündnisse 3:10](#)]). Verwende die Tools im Archiv Kirchenliteratur, um dir Notizen zu machen, Markierungen, Schlagwörter und Verknüpfungen hinzuzufügen und deine Eindrücke in einem Studientagebuch festzuhalten.
2.  Nutze Elder Scotts Konzept, um eine kurze Ansprache unter deine Liste zu schreiben. Verwende den Titel „Der Herr kann mir in schwierigen Zeiten beistehen“.
3.  Trage einem Freund oder Familienmitglied deine Ansprache vor. Besprecht, was ihr gelernt habt und was für euch und andere Jugendliche von Belang ist.

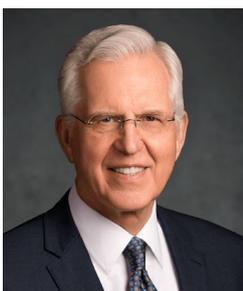


Fragen und Antworten

Befasse dich mit mindestens einer dieser häufigen Fragen:

Was bedeutet es, Gott zu fürchten?

Elder D. Todd Christofferson vom Kollegium der Zwölf Apostel hat erklärt, was es bedeutet, Gott zu fürchten:



Vielfach wird dem Menschen in den heiligen Schriften geraten, Gott zu fürchten. Heutzutage legen wir den Begriff Furcht in der Regel als

„Respekt“, „Achtung“ oder „Liebe“ aus, mit anderen Worten: Gottesfurcht bedeutet, Gott zu lieben und ihn und seine Gesetze zu achten. ...

Wir sollen den Herrn auf eine Weise lieben und verehren, dass wir uns davor fürchten, etwas zu tun, was in seinen Augen falsch ist, auch wenn andere anderer Ansicht sind und uns unter Druck setzen. (D. Todd Christofferson, „[A Sense of the Sacred](#)“, CES-Fireside für junge Erwachsene, 7. November 2004, Seite 6f.)

Wo kann ich mehr über die verlorenen 116 Seiten erfahren?

Themen im Zusammenhang mit der Geschichte der Kirche, „[Verlorengegangenes Manuskript des Buches Mormon](#)“, Archiv Kirchenliteratur

Heilige, Band 1, Seite [56–62](#)

Warum hat der Herr Joseph beim dritten Mal erlaubt, Martin die Seiten zu geben?

Elder Dale G. Renlund vom Kollegium der Zwölf Apostel hat dazu gesagt:



Aber Martin drängte Joseph, ein drittes Mal zu fragen, und Joseph tat es. Dieses Mal antwortete Gott nicht mit Nein. Stattdessen war es, als ob Gott sage: „Joseph, du

weißt, was ich davon halte, aber du hast Entscheidungsfreiheit.“ Joseph war erleichtert, freie Hand zu haben, und beschloss, Martin zu gestatten, 116 Manuskriptseiten mitzunehmen und sie ein paar Angehörigen zu zeigen. Die übersetzten Seiten gingen verloren und wurden nie wieder gefunden. Der Herr tadelte Joseph scharf.

Joseph lernte, was der Prophet Jakob im Buch Mormon so ausdrückt: „Trachtet nicht, dem Herrn Rat zu erteilen, sondern, Rat aus seiner

Hand anzunehmen. Denn ... er [gibt] mit Weisheit ... Rat.“ [[Jakob 4:10.](#)] Jakob warnte, dass es zu nichts Gutem führt, wenn wir um etwas Falsches bitten. ...

Wenn wir persönliche Offenbarung für unsere Situation empfangen haben und sich die Umstände nicht geändert haben, hat Gott unsere Frage bereits beantwortet. (Dale G. Renlund, „[Ein Rahmen für persönliche Offenbarung](#)“, *Liahona*, November 2022, Seite 18)



Nachdenken und sich austauschen

Teile mir etwas mit, was du in dieser Lektion gelernt hast. Schicke mir deine Antwort per Text, Sprachnachricht oder Video. Teile mir beispielsweise mit:

- das von dir gewählte Fallbeispiel und etwas, was du aus Lehre und Bündnisse 3 vom Herrn gelernt hast, was dir helfen kann, wenn du von anderen unter Druck gesetzt wirst
- deine Ansprache zu Lehre und Bündnisse 3; erzähle außerdem, an welche Eigenschaften oder Verheißungen von Jesus Christus du dich erinnern möchtest, wenn du „schwierige Zeiten“ erlebst
- Fragen, die diese Lektion für dich aufgeworfen hat; wie du versuchen wirst, Antworten auf deine Fragen zu finden, und wie deine Klasse dir helfen kann
- alles andere aus dieser Lektion, was dich dazu inspiriert, ein besserer Jünger Jesu Christi zu sein